

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

wurden an leicht umgelegt.
28. September
Banknoten
Deutschland
2. Banken
3. Verkehr
Versicherung
Versicherungen
Kolonialwerte

Massenmord mit Ekrafit geplant

Schloß Tetschen soll mit Gefangenen gesprengt werden

Tetschen, 28. September.
Auf dem Tetschener Schloß befinden sich, genau so wie auf der Komotauer Burg, Hunderte von Sudetendeutschen in Haft, die dort so unmenschlich mißhandelt werden, daß man nachts ihre Schreie bis weit in die Stadt hinein hört. Die Mauern des Schlosses sind am Dienstag an fünf Stellen angebohrt und mit großen Mengen Ekrafit geladen worden. Nach Ausrückung des tschechischen Wachtpostens ist geplant, im Falle einer Befestigung des sudetendeutschen Gebietes das Schloß mit samt den Gefangenen in die Luft zu sprengen.

Der Rechtsanwalt Dr. Bängener aus Tetschen wurde in der Nacht zum Mittwoch am Quaderberg von tschechischen Soldaten ohne Anruf erschossen. Zwei anderen Sudetendeutschen, die sich bei ihm befanden, gelang es zu flüchten. Das Quaderberggebiet wird von tschechischen Militärpatrouillen mit Spärhunden nach geflüchteten Sudetendeutschen abgelauscht. Es wurde durch Anschlag bekanntgegeben, daß alle im Quaderberggebiet geflüchteten Sudetendeutschen erschossen werden, die sich nicht innerhalb von sechs Stunden auf der Polizei selbst stellen.

Wagenkolonnen des Militärs rollen alles, was wertvoll und transportierbar ist, aus den Häusern und transportieren es ab.

In Graßlig, Oberleitensdorf, Kuffa, Tepitz, Tetschen, Jossenua, Chodan und anderen Orten wurden die Vorsteher der Nazis und Sparkassenfunktionäre gezwungen, die Treisler Schlüssel herauszugeben. In Oberleitensdorf wurde der Treisler gesprengt, weil der Leiter der Sparkasse den Schlüssel befehligen hatte. Von den tschechischen Militärs wurden dann die Banktresore von dem Privatigentum zahlreicher Sudetendeutscher völlig ausgeraubt. Kauttionen über das gesamte Eigentum wurden nicht ausgestellt. Sämtliche Wertpapiere wurden auf Lastkraftwagen in Rissen abtransportiert.

Militär plündert deutsche Banken

Karlsbad, 28. September.
Im Laufe des Mittwochs wurde die Raubplünderung der tschechischen Besatzter systematisch fortgesetzt. Zahlreiche

Mussolini, Chamberlain und Daladier auf Einladung des Führers heute in München

Berlin, 28. September.
Der Führer hat den italienischen Regierungschef Benito Mussolini, den englischen Premierminister Neville Chamberlain sowie den französischen Ministerpräsidenten Daladier zu einer Aussprache eingeladen. Die Staatsmänner haben die Einladung angenommen. Die Besprechung wird am 29. September vormittags in München stattfinden.

Der Führer hat den italienischen Regierungschef Benito Mussolini, den englischen Premierminister Neville Chamberlain sowie den französischen Ministerpräsidenten Daladier zu einer Aussprache eingeladen. Die Staatsmänner haben die Einladung angenommen. Die Besprechung wird am 29. September vormittags in München stattfinden.

Der Führer hat den italienischen Regierungschef Benito Mussolini, den englischen Premierminister Neville Chamberlain sowie den französischen Ministerpräsidenten Daladier zu einer Aussprache eingeladen. Die Staatsmänner haben die Einladung angenommen. Die Besprechung wird am 29. September vormittags in München stattfinden.

Der Führer hat den italienischen Regierungschef Benito Mussolini, den englischen Premierminister Neville Chamberlain sowie den französischen Ministerpräsidenten Daladier zu einer Aussprache eingeladen. Die Staatsmänner haben die Einladung angenommen. Die Besprechung wird am 29. September vormittags in München stattfinden.

„Deutschland kennt kein Vorkriegsrecht in Ehrenfragen“

Dr. Goebbels spricht auf der Massenkundgebung im Berliner Lustgarten

Berlin, 28. September.
Hunderttausende Berliner hatten sich am Mittwochabend 18 Uhr im Herzen der Reichshauptstadt im Lustgarten vor ihrem Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels versammelt, um auch ihrerseits in der größten Kundgebung, die hier seit vielen Jahren durchgeführt worden ist, ein flammenendes Gelübnis abzulegen, dem Führer zu folgen auf jedem Weg, den er vorseht zur Befreiung des Sudetenlandes von tschechischer Gewalt und Nordbreiterei. Die vier Millionen Stadtprotestierte einmütig und geschlossen gegen die Lüge und das Verbrechen von Prag, und die Ausführungen von Reichsminister Dr. Goebbels wurden von der

im Lustgarten versammelten Menge mit Jubel und Begeisterung aufgenommen.
Bei der Massenkundgebung im Berliner Lustgarten führte Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels u. a. aus:
Männer und Frauen von Berlin!
In einer ersten und entscheidenden Stunde habe ich Sie hier zusammengerufen. Eine liebtvolle Spannung liegt über ganz Europa. Mit tiefer Erregung schauen Hunderte von Millionen der weiteren Entwicklung eines Problems zu, das in kürzester Zeit gelöst werden muß und auch gelöst werden wird. (Begeisterter Applaus.)
(Fortsetzung auf Seite 2)

Herostatos Benesch

„Die Frage, die uns in diesen letzten Monaten und Wochen auf das tiefste bewegt, ist altbekannt. Sie heißt nicht so lehrhaftisch Slowakei, sie heißt: Herr Benesch. In diesem Namen vereinigt sich all das, was Millionen Menschen heute bewegt, was sie verzweifeln läßt oder mit einem sanftmütigen Entschluß erfüllt.“ Mit diesen Worten kennzeichnete der Führer bei seiner letzten großen Rede im Berliner Sportpalast die gegenwärtige politische Lage. Diese Worte waren gleichsam der Kern und der Angelpunkt seiner Äußerung und seiner Forderungen. Adolf Hitler rief Herrn Dr. Eduard Benesch die Waage ab, stellte ihn bloß vor aller Welt. Aber der Führer hat kein Wort gegen das tschechische Volk als solches gesagt. Im Gegenteil: er hat an Hundert unüberlegbarer Argumente aufgezählt, wie das tschechische Volk durch eine nichtswürdige Staatsführung irregeführt und ins Verderben gestürzt wird, und er hat noch einmal mit aller Deutlichkeit betont, daß das Deutsche Reich auch nicht ein einziges tschechisches Härchen krümmen will, wenn Herr Benesch endlich, wie er es versprochen hat, die Sudetendeutschen freiläßt. „Wir wollen gar keine Tschechen“ hat der Führer deutlich vernehmbar ausgesprochen und damit entzogen allen Gerüchten und Verdrehungen eindringlich zum Ausdruck gebracht, daß das nationalsozialistische Deutschland, das auf den Grundlagen des Volkstums, der Rasse, des Blutes und des Lebens errichtet ist, den Gedanken einer Unterjochung fremder Völker oder Volksteile weit von sich weist.
Die Tatsache, daß der Führer wohlwollend zwischen Herrn Benesch und Konfessionen einerseits und dem tschechischen Volk andererseits unterscheidet, hat auch das Ausland, so weit es nach den Willen und die Möglichkeit zu einem eigenen freien Urteil befreit, in den Zeitungskommentaren zur Rede Adolf Hitlers anerkannt. Man hat begriffen, daß der Führer die tschechische Frage damit auf ihre Grundformel zurückgeführt hat, wie es ja überhaupt das Wesen nationalsozialistischer Politik ist, die Probleme zu vereinfachen, um sie dann desto rascher und sicherer ihrer Lösung entgegenzuführen. So auch hier. Der Führer selbst hat es ausgesprochen, worum es sich bei all dem unübersichtlichen Gewirr diplomatischer Verhandlungen, internationaler Verträge, nationaler Leidenschaften, bolschewistischer Debe und Kuppelwerke jüdischer Geschäftsmacherei im Grunde genommen handelt, wenn er feststellte: „Man trenne zwei Männer voneinander auf. Dort ist Herr Benesch und hier sehe ich!“ Damit ist für uns Deutsche, wenn wir auch nur einen Augenblick schmerzhaft gewesen wären, die Entscheidung gefallen: wir sehen wie ein Mann hinter Adolf Hitler, weil wir wissen, daß der Führer, wenn er sich mit solcher rückhaltloser Entschiedenheit als offener Gegner eines anderen bekennt, dafür seine wackellosesten Gründe hat.
Was sind diese Gründe? Wer ist dieser Benesch? Adolf Hitler selbst hat ihn mit ein paar kräftigen schonungslosigen Strichen bereits gezeichnet, als er in seiner Rede auf dem Reichsparteitag unterschied: „Benesch ist ein Politiker, kein Staatsmann“, und damit zum Ausdruck brachte, daß der tschechische Staatspräsident immer nur sein eigenes persönliches Wohl, seine Karriere, sein einseitiges und Versteht so glänzendes internationales Ansehen, niemals aber das Wohl seines Volkes oder gar das Wohl der von der Franzer Regierung unterdrückten andersnationalen Volksgruppen, geschweige denn das Wohl und Wehe Europas und der Welt im Auge hatte. Es gibt dafür keinen treffenderen Beweis, als das Verhalten des Herrn Benesch im Weltkrieg. Wir wollen es ihm nicht zum Vorwurf machen, daß er nicht in den Reihen der österreichisch-ungarischen Armeen gegen Deutschlands Feinde kämpfte, weil das nationalsozialistische Deutschland auch heute von keinem der paar tausend in Wien lebenden Staatsbürger tschechischer Volksgeschichte verlangt, im deutschen Heere Dienst zu tun. Was aber Benesch's wahren Charakter enthüllt, das ist, daß er sich zu auf den Rücken, mit der Waffe in der Hand, den Staat zu erkämpfen, von dessen Notwendigkeit er die Welt durch Reden und Schriften, durch Lügen und Betrügen, durch Auslandsreisen und fortwährende Besprechungen mit den Staatsmännern der Ententeversuche zu überzeugen suchte, Tausende und aber Tausende Tschechen haben sich während des Weltkrieges in den sogenannten „Legionen“ zusammengelassen, in denen sie gegen Deutschland und seine Verbündeten marschierten. Wie sich diese Legionen aufführten, wie sie raubten und plünderten, senkten und mordeten und jedem christlichen Kampfe auswichen — das steht auf einem anderen Blatt. Aber jeder dieser Legionäre lebte doch wenigstens das Leben ein. Herr Benesch hielt sich während dessen in Paris auf, spielte in den Kaffeehäusern und Salons den interessierten Mann und mochte sich erst wieder beim, als der Krieg vorbei und der neue Staat auf den Ruinen des Feinde Deutschlands gerichtet war. Das Verhalten, das Herr Benesch seit an dem Tag feiert, unterschiedet sich von dem vor 10 Jahren in keiner Weise. Wieder geht er zum Krieg, ist er drauf und dran, sein Volk an die blutige Front zu schicken, in ganz Europa in namenloses Elend zu führen — und schon steht auf dem Franzer Flugplatz die Maschine bereit, die ihn, sobald der erste feindliche

Schuh fällt, ins sichere Ausland bringen soll, in die Schweiz, wohin schon so viele der Prager Juden...

Man sage und nicht, daß wir Herrn Benesch mit getriebener Wirtlichkeit...

Ein gutes altes deutsches Sprichwort lautet: Sage mir, mit wem du umgehst...

Ein gutes altes deutsches Sprichwort lautet: Sage mir, mit wem du umgehst...

Einige Eigenschaften des Herrn Benesch haben wir noch vergeblich aufzuzählen...

*) Anton Köllner: „Benesch, Stalin & Co. Der Weg eines Kuch-Steines“...

sein. Aber auch diese Dedung könnte eines Tages einmal verloren gehen.

Deutschland hat ehrliche und mächtige Freunde

Was will denn die Welt von uns? So fuhr der Minister fort. Man stelle sich nur einmal vor...

Das ist nicht mehr! Das war einmal. (Stürmischer Beifall.)

Ich muß es noch einmal betonen, daß das deutsche Volk mit tiefer Bewunderung...

Die Welt sagt nun: Warum verhandelt ihr denn nicht mit uns?

Diese Rivisiten, die nur eine Affenmaske, aber kein Gehirne...

Das Vertrauen auf die 14 Wilsonschen Punkte, den Völkerbund...

Souveräne Entschlossenheit in Berlin

Diesem empörenden Zustand haben wir Nationalsozialisten geandert...

Die Katastrophe von 1918 wird sich nicht wiederholen

(Fortsetzung von Seite 1)

Millionen sind gestern abend in den großen Städten des Reiches aufmarschiert...

Aber wir sind der Meinung, daß der Frühling nicht in Frieden leben kann...

Hat man in der Welt angenommen, daß wir, ein neuer Kraft und zu neuem Glauben erwachten...

Was ist der tschechische Terror anderes als Krieg?

Der amerikanische Präsident Roosevelt hat dieser Tage an den Führer ein Telegramm geschickt...

Ein geeintes Volk hinter der Lösung des Problems

Wir waren und sind nun der Meinung, daß ein solches Problem nicht allein mit der Diplomatie gelöst werden kann...

nun seit Tagen, daß die Entscheidung über Krieg und Frieden allein in der Hand des Führers liegt...

Wir wissen ganz genau, was Herr Benesch will. Seine unverhüllten Provokationen...

Die Lösung ist näher, als man in Prag glaubt

Wir haben keine Angst, und man kann und auch nicht unter Druck leben...

Wir wollen die tschechischen Brüder und ihr Land zurückhaben. (Stürmischer Beifall.)

Wenn ich Sie also, Berliner Männer und Frauen, in dieser abschließenden Stunde...

Früher hat die Welt sich um uns und gar nicht gekümmert. Jetzt schaut die Welt voll Spannung nach Deutschland...

Wenn hier Entscheidungen gefällt werden, dann braucht man keinen Parlamentsauschuss...

Darum ermahne ich euch, meine Berliner: Galtet Disziplin und Gobi Disziplin!

So müht ihr in diesen schicksalsschweren Tagen lebendig

Träger eines neuermachten deutschen Nationalsozialismus werden. Darin ermahne ich euch!

Telegramm an den Führer

Minutenlang, tosende Beifall folgte der denkwürdigen Rede des Gauleiters Reichsminister Dr. Goebbels...

Mein Führer!

Im Namen der im Berliner Luftgarten aufmarschierten Hunderttausende...

Die Hunderttausende nahmen diese Wortschatz Berlins an den Führer mit unbeschreiblichen, minutenlangen Jubelkräusen...

Wie berührt Warnsdorff

Japan: „Ditler wird nicht zurückweichen“

Tokio, 28. September.

Die japanische Presse bringt an hervorragender Stelle unter der Schlagzeile „Ditler wird nicht zurückweichen“ eine eingehende Schilderung der Führerrede. „Tokyo Asahi Shimbun“ führt in diesem Zusammenhang aus, daß die Bestätigung der sudetendeutschen Gebiete durch Deutschland nicht als „Invasion“ aufgefaßt werden könne. Es sei daher auch zweifelhaft, ob Frankreich und England sich gegebenenfalls hinter die Tschechei stellen würden. Die Führerrede wurde über alle japanischen Sender verbreitet und in vollem Wortlaut überlekt.

„Polnischer Endkampf um die Befreiung“

Warschau, 28. September.

Der Zentralkomitee für den Kampf zur Befreiung der Polen in der Tschecho-Slowakei hat in Katowitz eine Proklamation erlassen, in der feierlich das Recht der Polen in der Tschecho-Slowakei auf Rückkehr ins Mutterland Polen festgehalten wird. Die Proklamation stellt dem tschechischen Vortrupp den festen Willen der polnischen Nation entgegen. Viel polnisches Blut sei schon vergossen, namentlich führten die Polen in der Tschecho-Slowakei den Endkampf um die Befreiung, und die ganze polnische Nation sei bereit, ihnen bis zum äußersten beizustehen. Die Proklamation trägt die Unterschrift der Leiter des Ausschusses, unter denen sich auch der polnische Abgeordnete in der Tschecho-Slowakei, Dr. Wolf, befindet.

Fabry: „Wir müssen wissen, wofür?“

Paris, 28. September.

Der Direktor des „Antrafaçant“ und ehemalige Kriegsminister Fabry schreibt in araber Aufmachung: „Wenn wir uns schlagen müssen, müssen wir wissen wofür!“ Es wäre mehr als absurd, daß ein Krieg stattfände, nur wenn es sich um ein paar Quadratkilometer Gebiet handelte. Das habe Chamberlain deutlich betont. Wenn man sich schlagen müsse, habe er erklärt, so für schwerere Probleme. Für die französische Regierung sei der Augenblick gekommen, zu zeigen, daß man sich nur für die lebenswichtigen Interessen Frankreichs schlagen würde. Am Verlaufe langer Verhandlungen sei die Regierung nach und nach zu einer Ueberzeugung gelangt, die ihre Handlungen leite. Diese Ueberzeugung, die vielleicht die endgültigen Entscheidungen beeinflusse, dem französischen Volk mitzuteilen, schulde die Regierung aber. Wenn die Regierung beweisen könne, daß ein Brand Europa bedrohe und eine Nation entschlossen sei, durch Einschüchterung mit Gewalt die Welt zu beherrschen, so solle sie es lassen. Wenn dem so sei, dann werde Frankreich sein Schicksal gegenübersehen.

Reichsdeutsche in Oberberg verhaftet

Kannberg bei Ratibor, 28. September.

Flüchtlinge, die am Dienstag aus Mährisch-Odra an der Grenze eintrafen, berichten, daß am Montagabend, während von den Tschechen zur Sabotage des Mundfunkempfangs aus dem Sportpalast die Stromversorgung unterbrochen wurde, tschechisch-kommunistische Verbände unter Ausnutzung der Dunkelheit in die Häuser sudetendeutscher eindringen und dort wilde Ausschreitungen verübten. Zahllose sudetendeutsche wurden unter brutalen Mißhandlungen aus den Wohnungen geschleppt und zu den Polizeikommissariaten gebracht, wo sie ohne irgendein Verhör oder eine Untersuchung sofort in Haft genommen wurden. Ueber ihr weiteres Schicksal konnte bisher nichts in Erfahrung gebracht werden.

Am Dienstag überschritten 80 reichsdeutsche Flüchtlinge die Grenze bei Kannberg. Sie teilten mit, daß in Oberberg drei reichsdeutsche Eisenbahnbeamte von den Tschechen bereits seit drei Tagen festgehalten werden. Alle Schritte des deutschen Konsuls zur Freilassung dieser Reichsdeutschen sind bisher ergebnislos geblieben.

Mordanschlag auf einen Geistlichen

Warschau, 28. September.

In schwerverwundetem Zustand traf in Polnisch-Leschen der Hauptkaplan der polnischen Pfadfinderschaft in der Tschecho-Slowakei, Koltun, ein. Der Geistliche erzählt von einem bestialischen Mordanschlag kommunistischer Woddbuden auf ein polnisches Pfadfinderslager. Als der Geistliche das Lager verließ, wurde er durch einen Schuß, der sein Gesicht kreuzte, verletzt. Dann fielen die kommunistischen Woddbuden über ihn her, schlugen auf ihn mit Knütteln ein und stachen ihn mit Messern nieder. Als aus dem Lager Hilfe herbeieilte, machten sich die Kommunisten sofort aus dem Lande. Wie sich herausstellte, ist von der Leitung der kommunistischen Partei an alle Stellen der Befehl ergangen, den Geistlichen zu ermorden. Er floh auf Schleichwegen nach Polen, weil er jetzt auf Befehl der tschechischen Behörden verhaftet werden sollte.

Berufszerstörungsabteilungen errichtet

Dresden, 28. September.

Nach ganz zuverlässigen Nachrichten aus dem sudetendeutschen Gebiet sind die Tschechen zu den äußersten und rücksichtslosesten Gewalttaten entschlossen. Sie planen vor ihrem Rückzuge die vollkommene und seit langer Zeit vorbereitete Zerstörung der Licht-, und Kraftwerke, der Gasanstalten und aller Einrichtungen, die für lebenswichtig für die zurückgebliebene Bevölkerung halten. Es wurden eigens Zerstörungsabteilungen errichtet, die an Hand von genau bearbeiteten Plänen, die vermutlich bereits früher angelegt worden sind, das Vernichtungswerk vornehmen sollen. Aus diesen Plänen, die aufgefunden wurden, geht eindeutig hervor, daß auch im sudetendeutschen Gebiet nach den in Spanien angewandten Methoden Moskauer gearbeitet werden soll. Diese Absichten stehen im krassen Gegensatz zu dem deutschen Memorandum, in dem verlangt wird, daß sämtliche Einrichtungen unverletzt übergeben werden.

214 Brücken gesprengt

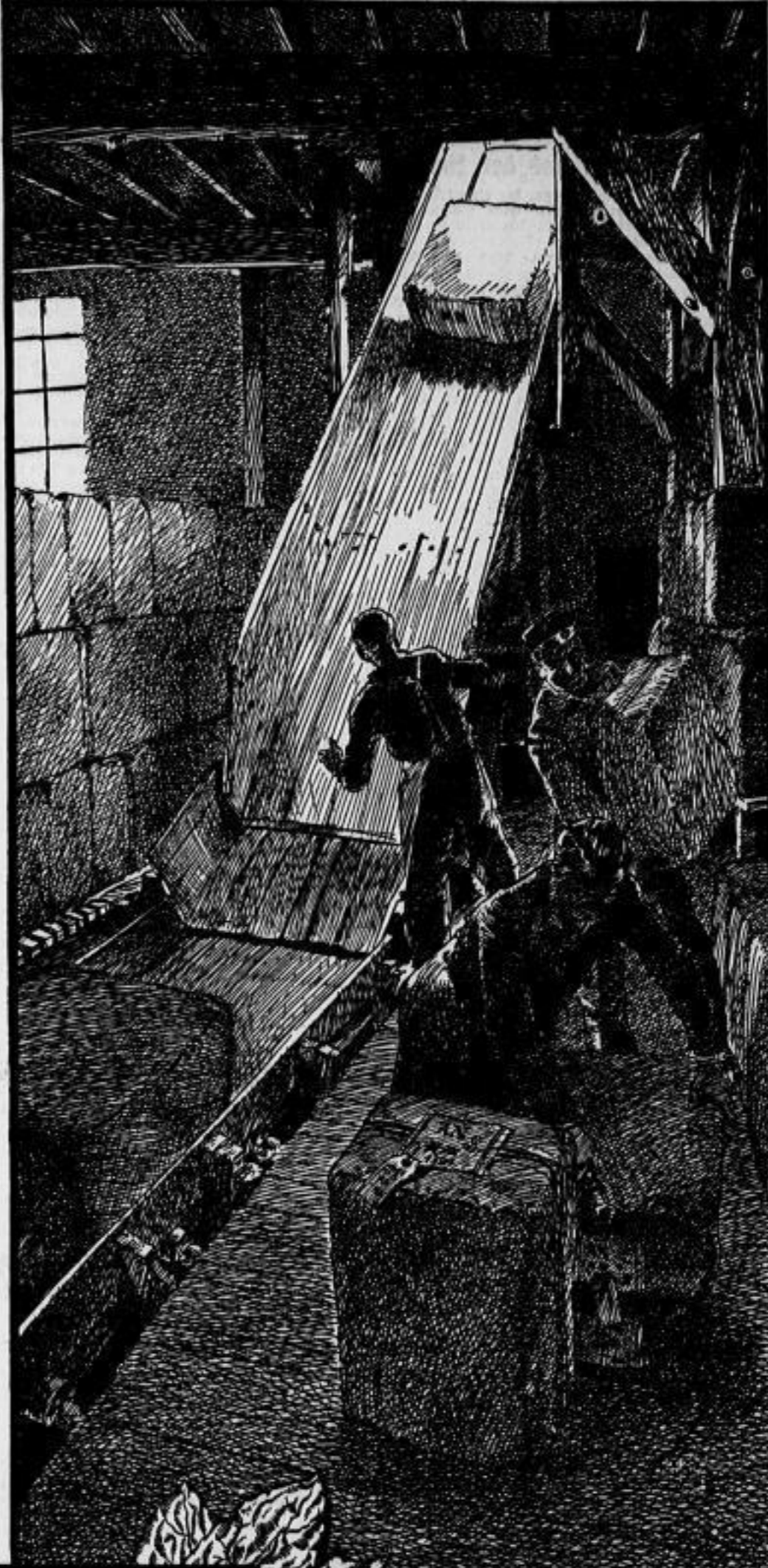
Breslau, 27. September.

Nach den Berichten der Grenzstellen sind von tschechischer Seite insgesamt auf der Strecke von Ratibor bis Jittau 214 Eisenbahn-, Straßen- und Wegebrücken gesprengt worden. Ferner wurden viele Gebäude und Bauwerke niedergelegt, um Schußfeld zu schaffen. In den Fabriken vieler Grenzbetriebe wurden die Maschinen dadurch unbrauchbar gemacht, daß Eisenstücke in Triebwerke geworfen wurden. Ferner wurden die Treibriemen beschlagnahmt und abtransportiert.

Heberall Ausschreitungen und Terror

Waldhofen a. d. Thaya, 28. September.

Sudetendeutsche Flüchtlinge berichten über unaufhörliche tschechische Ausschreitungen. In verschiedenen Grenzorten Südböhmens drehen die Tschechen in versperrte Häuser ein oder schlagen die Fenster ein und schleppen Mundfunkapparate fort. Fleisch und Lebensmittel wurden von den Wegzern und aus den Lagern abtransportiert. In Neu-Wititz nahe der Grenze befinden sich nur mehr wenige Menschen. Fahrräder, Motorräder und Autos sind beschlagnahmt und abtransportiert worden.



Die Tabakballen der Mischung »R 6« werden in die lichtgedämpften Fermentationsräume gebracht.

4, Doppel fermentiert

ERNTEN 34 BIS 36 • MUSTERCIGARETTEN • MISCHUNGSNUMMER R 6 GW

Diese Cigaretten werden in den Fabrikballen nach den neuesten technischen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal fermentiert werden und ausschließlich ohne Mundstößel hergestellt. Die Cigaretten sind aus folgenden Distrikten: ANKARA, SAMSUN, SYRIEN, SAMSUN.

Die Cigaretten sind Meisterwerke der Cigarettenfabrikation und neuer Fabrikationsmethoden, die zum Wohl der Gesundheit der Raucher erfindungsreich aufgearbeitet sind.

»R 6«

H. RAPH. R. REENTSMA • CIGARETTENFABRIKEN • WERK HAMBURG

...sondern
...Reise...

...Krebs

...hunderttausende
...in denen sie
...Arbeit und Brot
...lernt, so war in
...men seit etwa
...werblos.

...Subetendeutscher
...tschechischen
...besegelt und
...10000 Subeten-

...en Vereinigten
...rdamerika
...während in den
...50000 abge-
...Staaten kam es
...Kolonie „Su-
...Niederlassungen

...ausgewanderten
...festhalten. Es
...Gesamtsahl
...erten Subeten-
...Million beträgt,
...zu dem ein-
...tionen Subeten-
...ah die Anzahl
...im Jahre 1918
...thaltungen von
...ist bestritt.

...Siedler sind
...nur mit jenen
...immer anwachsen
...das „Subeten-
...zu nennen ist
...der Volkszäh-
...schätzung in
...400000 Tsche-
...plätze gebracht

...erioden der
...festhalten. Die
...dem Zusammen-
...teilung in den
...machten ein-
...ander Landes

...hen durch diese
...riedigte sie zu-
...ste, ich möchte
...Periode, in der
...cklung zwischen
...e. Es ist dies
...in die Prozes-
...Zusammen-
...nigermaßen er-
...gebnislos
...tschechen dachten

...erfolungen des
...r 1890/91 ein.
...osialistische
...ur stärksten
...und fordernde
...Gebieten. Das
...mmenarbeit zu
...brutaler Ge-
...um Kaufende
...lich zu verstehen.
...uagen deut-
...hätten sich mit
...eit führte end-
...entländern und
...enverhältnissen.

...ung im Jahre
...ne Periode des
...detendeutschum
...hre geraden
...Subetendeutsche
...ne Zusammen-
...endgültig ge-
...nt und die Be-

...achung wird
...werden können.
...deutschen Volks-
...erhalten haben.
...Aber er wird
...heute hat doch
...en heißen
...werden mit der
...die Tschechen
...aus den Ger-
...Slowakei sein.
...Die bei allen
...Bürgertums des
...Volksbürgers
...sein!

...dung wie
...1937, Wege Karte
...Berg Radem

Vorwiegend heiter und trocken Das Wetter der nächsten zehn Tage

Das Forschungsinstitut für langfristige Wettervorhersage des Reichwetterdienstes in Bad Domburg v. d. H. gibt für die Zeit vom 29. September bis 8. Oktober folgende Wettervorhersage bekannt.

Wehrdienst wird angerechnet für SA-Sportabzeichen

Das Oberkommando der Wehrmacht hat eine Anordnung getroffen, die das Ziel verfolgt, für die berechtigten Angehörigen der Wehrmacht die Anrechnung des Wehrdienstes für die höhere Verleihung des SA-Sportabzeichens in Silber oder Gold sicherzustellen.

Wieder Arbeitsbeschaffungs-Lotterie

Der Reichsfinanzminister hat die Veranstaltung einer Geldlotterie für das Gebiet des ganzen Reiches zur Gewinnung von Mitteln für die Arbeitsbeschaffung der RAR genehmigt.

Anrechnung von Kriegsdienstzeit auf die Invalidenversicherung

Die Landesversicherungsanstalt Sachsen teilt mit: Das Gesetz über den Ausbau der Rentenversicherung vom 21. Dezember 1937 hat für Millionen von Volksgenossen eine Verbesserung der Renten und sonstigen Leistungen gebracht.

Die „Räuber“ mit Magnetophon

Das Deutsche Volkstheater in Wien eröffnet unter seinem neuen Generalintendanten Walter Bruno Fik die diesjährige Spielzeit mit einer Neueinstudierung von Schillers „Räuber“.

Schlesische Dichtertagung in Breslau

In Verbindung mit der Großschlesischen Buchwoche wird im Reuter des Breslauer Rathauses eine schlesische Dichtertagung abgehalten.

Opernaufführungen ohne Orchester und Chor

Mit finanzieller Unterstützung einer Bankgruppe hat sich in Neu-Ulm eine Operngesellschaft gegründet, die Opern mit amerikanischen Sängern, aber ohne Chor und Orchester aufführen will.

Sebnitz liefert Millionen Erntesträußchen

In diesen Tagen wird das kleine bunte Erntesträußchen zum Kauf angeboten, das alljährlich zum Erntedankfest von Millionen Deutschen getragen wird.

95 Prozent der Blumenindustrie des Reiches

ausmacht. Es bedurfte schon des ganzen Einsatzes nationalsozialistischer Kraft, um diesen Industriezweig, der bei der Machübernahme zu 70 v. H. vor dem Ruin stand, wieder hochzubringen.

20 000 Volksgenossen sechs Wochen voll beschäftigt

Solche Aufträge bereiten natürlich bei den Menschen des Grenzlandes besondere Freude, wissen sie doch, daß ihre Erzeugnisse in allen Ecken des Reiches getragen werden.

Vielfältigkeit deutschen Erntesiegens

zum Ausdruck kommen. So haben wir den diesjährigen Erntedank zusammengefaßt und glauben, daß er überall in deutschen Gauen Anklang und Gefallen finden wird.

erfolgen kann, die den Blütenblättern die außerordentliche Reißfestigkeit verleiht, müssen die Blätter erst trocken.

Heimarbeit

als Ganze Familien sind damit beschäftigt. Staubgefäße im feinsten Arbeit an die Drahtstiele zu binden. Von Hand zu Hand wandern die Teile.

15 Einzelteile

sind dann erst zu einem wirkungsvollen Ganzen zusammengefügt. Millionen dieser hübschen Erntegedinde sind, immer in Schachteln zu je 100 Stück verpackt, direkt an die Kreisleitung der RAR versandt worden.

Korbblühhalm in der Wägengrube

In der Wägengrube des Grundstückes Borggasse 3 ereignete sich am Mittwochnachmittag eine heftige Explosion, die ihre Entstehungsurache darin hatte, daß Korbblühhalm in die Grube geworfen worden war.

Der Alkohol war schuld

Von der 35. Großen Strafkammer des Landgerichts wurde der am 13. November 1900 geborene Gustav Willi Neumann aus Nadebeul wegen verurteilungsfähiger Tötung, unvorsichtigen und zu schnellen Fahrens trotz Alkoholeinflusses sowie wegen Unterlassung der Hilfeleistung und Fahrerflucht zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.



Ja, jeden Montag einen frischen Arbeitsanzug! Für Herrn Vater ist dies selbstverständlich - und für seine Frau auch! Wie sie es macht? Ja, sie hat eine ebenso einfache wie billige Methode...

schierungsanstalt Sachsen um schätzungsweise 70 000 Renten mit Kriegsdienstzeit, die neben der sonstigen laufenden Arbeit neu berechnet werden müssen!

Sehn Jahre Kaiser-Wilhelm-Institut in München

In diesen Tagen besteht das Kaiser-Wilhelm-Institut für Förderung der Forschung in München zehn Jahre.

Eine Wippenbahn in Leoben eröffnet

Gauleiter Überleitner eröffnete in der alten Berg- und Eisenstadt Leoben eine Wippenbahn, die der Ausgangspunkt für die geistige Durchdringung der Obersteiermark für das dortige Kulturleben sein soll.

Japanische „Glets“ auf Deutschlandreise

Eine der beiden großen japanischen Operetten- und Revue-Gesellschaften, die „Tabarazuka Giza Opera“, kommt, wie schon kurz gemeldet, ab Mitte November zu einem Gastspiel nach Deutschland.

von dem gleichnamigen Verwaltungsquartier in Orla. Neben dem eigenen Haus in Orla besitzt sie aber noch ein zweites Theater in Tokio.

Ein Dameidol in Helsingör

Damiet, der tragische Prinz von Dänemark, hat jetzt ein Denkmal aus Bronze in Helsingör erhalten.

Unbezahlte Stiefel

In Gelbfaden war der große Humorist Wilhelm Busch von peinlicher Gewissenhaftigkeit. Alles, was auch nur von ferne wie Schuldenmacher ausah, war ihm in der Seele zuwider.

Reichsfunk

Donnerstag, 29. September

Reichsfender Leipzig / Sender Dresden

- 5,50: Frühschichten und Wettermeldungen...
6,30: Genußzeit...
7,00: Nachrichten...
8,20: Aus Dessau: Betriebsberatung...
9,30: Aus Dessau: Arbeitsberatung...
10,00: Aus Berlin: Volkswirtschaft...
11,40: fünf Jahre Reichserbkrieg...
12,00: Aus Dessau: Mittagskonzert...
14,00: Zeit, Nachrichten, Briefe, Musik...
15,00: Unterhaltungskonzert...
16,00: Aus Dessau: Ein weiterer Nachmittag...
18,00: Das Musikleben im Gau...
19,10: Aus Dessau: Song und Klänge...
19,30: Aus Dessau: Fröhliche Stille...
20,10: Aus Dessau: Sündes Unterhaltungskonzert...
22,30: Aus Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik...

Deutschlandfender

- 5,00: Gleditspiel, Wetterbericht...
6,00: Morgenrund, Nachrichten...
8,00: Aus Leipzig: Frühkonzert...
10,00: Volkswirtschaft...
13,00: Aus Breslau: Musik zum Mittag...
14,00: Kleiner...
15,15: Dänemark...
16,00: Musik am Nachmittag...
17,00: Die Briefe...
18,00: Musik am Nachmittag...
18,45: Musik auf dem Transitorium...
19,00: Von Woche zu Woche...
20,00: Reminiscenz...
20,10: Georg Friedrich Händel...
21,00: Anton Bruckner...
22,30: Eine kleine Nachtmusik...

Was wollen wir heute noch hören?

- Konzerte: 18,00: Schöne Melodien...
19,00: Musik unter Zeit...
19,15: Musik unter Zeit...
20,00: In der Dämmerstunde...
20,10: Unseringendes...
21,00: Beethoven...
22,00: Nachtkonzert...
22,40: Unterhaltungsmusik...
Hörspiele...
Verstärker...
Im Witzernacht...

Mitteilungen der Arbeitsfront, Vereinsankündigungen und Rüchzetteln befinden sich auf Seite 10

Nachrichten aus dem Lande

Großfeuer in einem Rittergut

Planen i. B. Durch eine gewaltige Feuerdrunft ist das seit 194 Jahren im Besitz der Familie Wbier befindliche Rittergut Wbier bei Planen zu einem großen Teil zerstört worden.

Dänische nahmen ein böses Ende

Zwickau. Vor dem Schwurgericht hatte sich der 33 Jahre alte Walter Erwin Pöhle aus Werrane unter schwerer Anklage zu verantworten.

Eine unnatürliche Mutter

Dahlen. Die Große Strafkammer des Landgerichts Leipzig verurteilte nach einer Sitzung in Dahlen die 28 Jahre alte Elisabeth C. P.

Die Jugendherberge wurde gerichtet

Dahlen. In Anwesenheit des Amtshauptmanns Dr. Haupt wurde das Richtfest für die Jugendherberge besungen.

In Reichsgerichtsräten ernannt

Leipzig. Der Führer und Reichskanzler hat den Oberregierungsrat Dr. von Dohnanyi...

Ein Mann zog vollbesetzten Autobus mit den Sähen davon Leipzig. Auf dem Leipziger Augustusplatz gab es ein außerordentliches Schauspiel.

gesamten Befahrung mit den Sähen nach und nach über den Augustusplatz hinweg.

Gefegertes Nier

Ramens. In Mähigkeit beging hier der Tuchmachereifer Adolf V. e. l. e. seinen 80. Geburtstag.

Tagung des Erzgebirgsvereins

Erzgebirgsdörfel. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des diesigen Erzgebirgsvereins wird am 15. und 16. Oktober in unserer Bergstadt die diesjährige Hauptversammlung des Erzgebirgsvereins abgehalten werden.

Ehrennamen für die höheren Schulen

Gömnitz. Mit Zustimmung des stellvertretenden des Führers und des Reichsstatthalters sind auf Vorschlag des Gömnitzer Oberbürgermeisters den städtischen höheren Schulen die folgenden Ehrennamen verliehen worden:

Im Wäldchen ertrunken

Wilsdorf-Göhlen. Die 18jährige Elfriede Weidenmüller wurde von zwei jungen Burischen verfolgt, als sie in Begleitung ihrer Freundin durch den Ort ging.

Laftzug von Personenzug gerammt

Dof i. B. Ein Laftzug aus Dof rief am Bahnhof Untertind mit dem Frachtpersonenzug der Strecke Reusorg-Nichtberg zusammen. Dabei wurde der 82 Jahre alte Kenner des Laftzuges, Fritz Pöhlmann aus Dof, getötet und sein Begleiter, der 27 Jahre alte, verheiratete Anton Schindler so stark verletzt, daß er schwer verletzt ist.

Vom Wäldchen überfahren

Görlitz. An der Bahnstrecke zwischen Hühmannsdorf und Sorpe wurde der fünfzehnjährige Schülerlehrling Reiling aus Hühmannsdorf von einem Güterzug erfaßt, überfahren und sofort getötet.

Berfammungsplan für heute

- Dresden-Stadt: Diner: Geschäftshaus, Dienstbespr. - Barbara: Kurhaus, Dienstreise...
Dresden-Land: Goppeln: Mielag-Goppeln, Vol. Reitertag...
Großhermannsdorf: Gauhaus Müller, Miltzbergwerk...
Gautzsch: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Gottschalk: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Kornitz: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Leipzig: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Pillnitz: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Schönefeld: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...
Troppen: Miltzbergwerk, Vol. Reitertag...

Das neue Heim der Landesbauernschaft

Am Werke erkennen man den Meiden, Der heutige Tag wird einen bedeutungsvollen Abschnitt in der Geschichte der Sächsischen Landesbauernschaft einleiten.

ein neues, viel vorteilhafteres Gesicht verliehen hat. Bereits im Juni d. J. ist die aus etwa 500 Köpfen bestehende Belegenschaft der Landesbauernschaft in die neuen Räume eingezogen.

Planes nicht glnstlich. Als jedoch nach der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus die Aufgaben des Reichsnährstandes immer wichtiger und umfangreicher wurden, trat auch die Notwendigkeit härter hervor, durch eine Zusammenfassung der vielen in der Stadt verstreuten Geschäftsbüros der Landesbauernschaft in einem Neubau eine straffe und einheitliche Organisation zur Sicherung der Volksernährung zu gewährleisten.



Wichtig und klar gegliedert erhebt sich das Verwaltungsgebäude der Landesbauernschaft an der Ammonstraße



Die Eingangshalle zieren Sgraffitogemälde von Professor Köpfer und Plastiken von Bildhauer Koff

Das neue Heim der Landesbauernschaft

(Fortsetzung von Seite 4.)

Auf Veranlassung des Landesbauernführers Abner wurden verschiedene Projekte für den Bau entworfen, bis im Jahre 1935 ein brauchbares Ergebnis erzielt worden war. Die Genehmigung von Berlin wurde gegeben. Ein hervorragender Architekt, Otto Roth (Berlin-Friedenau), hatte einen geeigneten Entwurf angefertigt, der den städtebaulichen und bautechnischen Gesichtspunkten gerecht wurde. Im Herbst 1935 konnte der erste Spatenstich für das nunmehr vollendete Bauwerk getan werden.

Der fünfgeschossige monumentale Bau hat eine Frontlänge von 70 Meter an der Ammonstraße und erstreckt sich mit drei Flügelbauten von je 20 Meter Länge nach der Feldgasse. Die Vorderfront des Bauwerks ist von der Ammonstraße weit zurückgesetzt worden, um die Arbeitsräume vom Straßenlärm abzurücken, wodurch gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen wurde, vor dem Gebäude Grünflächen mit Blumenrabatten anzulegen. Diese, dazu die auf beiden Flügeln des Gebäudes angelegten Vergolen, haben eine reizvolle Verbindung mit dem anstehenden Gelände geschaffen. Zwei 12 Meter hohe Föhnenmasten, die mit dem vergoldeten Abgängen des Reichsnährlandes gekrönt sind, flankieren die

am Mittelteil vorgebaute offene Vorhalle,

die den Hauptzugang zum Gebäude bildet. Die an der Vorhalle angebrachten schönen Steinreliefs, von Bildhauer Herbert Polwahn (Dresden-Blasewitz) entworfen und ausgeführt, versinnbildlichen Saat und Ernte, wie überhaupt alle anderen in dem Gebäude befindlichen Gemälde die Unsterblichkeit der Landwirtschaft für das Volksganze dartun.

Das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sind mit Elfenbein verblendet. Im übrigen ist ein heller, fast weißer Ebschputz verwendet worden, der dem Gebäude ein schmales Aussehen verleiht. Durch die vielen Fenster hat man eine intensive Aufhellung der einzelnen Räume erreicht, die auch im Innern des Gebäudes überall deutlich zutage tritt.

Die große Eingangshalle

ist mit zwei Sgraffito-Gemälden von Professor Adlitz, Kunstakademie Dresden, geschmückt. Die beiden Motive der landwirtschaftlichen Tiergattung. Das Bild rechts ist zunächst nur mit Lichtbildaufnahmen der Entwurfszeichnungen dargestellt, da die Ausführung dem Künstler infolge harter Überlastung mit Arbeit bisher noch nicht möglich gewesen ist. Rechts und links der großen Freitreppe erhebt man einen schönen, reinbildnerischen Schmuck: Rörbe mit Feld- und Gartenfrüchten und danebenliegenden Feldgeräten, ein Werk des Bildhauers Kurt Hoff, Dresden-Blasewitz. Durch eine Säulensreihe gelangt man zu den beiden Treppen, die nach den oberen Geschossen führen. Aber auch zwei Personen- aufzüge sind eingebaut. Im ersten Obergeschoss ist ein weiter Dienerraum

als Wartegestaltung mit bequemen Stühlen und Steinbänken an den Wänden untergebracht. Auch hier kann man zwei Sgraffito-Gemälde bewundern, deren Schöpfer Professor Adlitz, Erdben-Esterwerda Land, ist. An der Ostseite ist die Fortwirtschaft und an der Westseite die Gartenwirtschaft sinnvoll zum Ausdruck gebracht. Ein großer, schöner, eiserner Kronleuchter sorgt für das künftliche Licht.

Im Mittelteil befinden sich die Räume der Führung: einfach, aber gediegen eingerichtete Räume für den Landesbauernführer Körner und den Landesobmann Erdmann. Möbel, Fußböden und Wandverkleidungen, die eingebauten Schränke bergen, verraten wirklich gute Handwerksarbeit. Die Teppiche sind aus Schafwolle hergestellt. So zeigen auch diese Räume eine gewisse Beziehung zum Lande. Eine Sehenswürdigkeit für sich ist

der große Sitzungssaal,

der auch als Weiberraum gedacht ist. Da er ständig offen gehalten wird, kann ihn jeder Volksgenosse besichtigen, der in das Gebäude der Landesbauernschaft kommt. Die Nordwand bedeckt ein großes Gemälde von Professor Adlitz, Kunstakademie Dresden. Das der Künstler ein Schüler Salha

Schneiders ist, sieht man schon an der heroischen Gestaltung seines Vorkriegs, der die wertvolle Arbeit des Bauern für die deutsche Nation versinnbildlicht. Ein Monate lang hat der Künstler mit einigen Schülern an diesem seinem Meisterwerke gearbeitet, das in heimischer Handmalerei ausgeführt ist, eine sehr haltbare aber schwierige Technik, die seit 60 Jahren bekannt ist.

Die verschiedenen Abteilungen der Landesbauernschaft mit

Insgesamt 270 Arbeitsräumen,

mehreren größeren und kleineren Sitzungssälen und entsprechenden Nebenräumen wurden auf die einzelnen Geschosse verteilt, alles helle und luftige Zimmer, in denen Schönheit der Arbeit mit Zweckmäßigkeit verbunden ist. Von den Fenstern der oberen Geschosse schweift der Blick weit über das Häusermeer bis hin zu den lockenden Bergängen südlich der Stadt.

Im Erdgeschoss befindet sich ein großer, anheimelnder Erziehungsaal für die Gefolgschaft mit anschließendem Kutschplatz im Freien, ferner die Fernsprechanlage. Eine einzelne weibliche Kraft verbindet mit 800 Sprechstellen. Mehrere Nebeneingänge führen von der Feldgasse aus in das Innere des Gebäudes. Ueber der Tür des Mittelgangs, der architektonisch besonders betont worden ist, steht man wieder eine Sgraffito-Malerei, und zwar diese von Kunstmaler Stief, Kunstgewerbeschule Dresden, das die Landjugend darstellt. An der Westseite des Gebäudeblocks ist eine Durchfahrt zur Verbindung der Ammonstraße mit der Feldgasse vorhanden. Sie bildet gleichzeitig die Zufahrt zu einem Garagenhof. Die hier befindlichen zwei Nebenhöfe dienen zur Abstellung von Kraftwagen und Fahrrädern. Da auch diese Gebäudeteile von der ehemaligen Front stark zurückgerückt worden sind, um den gegenüberliegenden Gebäuden nicht Licht und Luft zu nehmen, hat die Feldgasse durch den Bau zweifellos außerordentlich gewonnen.

So zeigt sich das ganze Bauwerk in seiner äußeren und inneren Gestaltung als eine Fierde der Landesbauernschaft. Architekt, Bauleiter, alle Gewerke, bis herab zum Bauarbeiter, haben damit ihr Bestes gegeben zum Nutzen der Allgemeinheit. C. V.

Den imposanten Neubau des Verwaltungs-Gebäudes der Landesbauernschaft Sachsen halfen gestalten:

Erd-, Maurer-, Zimmerer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten

BAUMEISTER OTTO ANDERS

DRESDEN N 30 . Fernruf 50121 . Gegründet 1897

E. Otto Mayer
König-Johannstr. 17

Das deutsch-dän. Spezialhaus mit der vornehmlichen Auswahl

Teppiche · Möbelstoffe
Dekorationsstoffe · Gardinen

Die Eisenbetonarbeiten führte aus

Eduard Riefe
Baumeister

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau

DRESDEN A 20, Donndorferstr. 18 . Ruf 43778

Personen-Aufzug

listerte

Dresdner Aufzugsbau
Ingenieur Paul Krätzschmar

Blitzschutz-Anlage führte aus:

WALTER APEL, Ing.

DRESDEN · BANNEWITZ . Fernruf 41583

M. HASE Gegründet 1878

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen

DRESDEN A 21, Altenberger Straße 35 . Ruf 30005

Ausführung der elektrischen Anlage

Blebrach & Boedecker
Werkstätten f. Elektrotechnik

DRESDEN N 6
Glacisstraße 32
Fernsprecher 56989

C. Nestler & Co.
(Alarm-Nestler)
Inh. Reinhold Ringel
Fachgeschäft für Elektro- und Radlobedarf

DRESDEN A
Krauzstr. 4 (Neues Rathaus)
Fernsprecher 20314

Glasmalerei Beler & Walther
Glastiefschliff DURERPLATZ 10

Tür- und Fensterverglasung

Ernst Berthold Bauglaserei und Glashandlung

DRESDEN A 16, Schumannstraße 66 . Ruf 61075

PAUL HILLE STEINSETZMEISTER und TIEFBAUUNTERNEHMER

Ausführung aller Pflasterarbeiten und Hofbefestigungen, Neuzeitlicher Straßenbau, Schleusen- u. sonstige Tiefbauarbeiten, Bau von Sportplatzanlagen u. Schießständen, Flußbettregulierungen

DRESDEN-BLASEWITZ, Eichstraße 7 . Fernsprecher 30753

Ausführung der Heizungs- und Lüftungs-Anlage

E. F. THIERS

DRESDEN A 19 . Fernsprecher 30825

Glasarbeiten führte aus

Rudolf Danger GLASERMEISTER (früher Schober)

DRESDEN A 16, Schumannstraße 44 . Ruf 61960

Friedrich Oehlert Bau-Tischlerei

Anfertigung von Türen u. Fenstern sowie sonstiger Bautischlerei-Arbeiten. Unterhalte stets großes Lager fertiger Türen. Spez.: Sperrplatten-Türen

DRESDEN A 20, Tornaer Straße 53 . Ruf 601083

Robert Weber & Hübner TISCHLERMEISTER

Werkstätten für Bau- und Möbeltischlerei

DRESDEN A 19, Löscherstraße 17 . Fernruf 33662

Wüdig & Cie. PIRNA Fernsprecher 2769

Steinmetz- und Steinbruch-Betriebe

empfehlen sich zur Herstellung von Steinmetzarbeiten aller Art für Fassaden und Gartenarchitektur, Innenarbeiten und Bildhauerarbeiten

Dachdeckerarbeiten wurden ausgeführt von

PAUL SEIDEL DACHDECKERMEISTER

DRESDEN N, Leisniger Straße 8 . Fernruf 53298

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

CARL RÖGNER

Werkstätte sämtlicher Bau- u. Möbeltischlerarbeiten, Innenausbauten und Verglasungen, in gewissenhafter Ausführung

DRESDEN A 28, Gröbelstraße 11 . Ruf 29340 . Gegr. 1875

Franz Vetter Bau- und Möbeltischlerei

Langjähriger Lieferant stählischer Bauämter

COSSEBAUDE, Bahnhofstraße 6 . Fernruf 60537

Fugenloser Kork-Estrich als Unterlage für Linoleum wurde ausgeführt von der 30jährigen Spezialfirma

Dresdner Steinholz-Werke WAURI & SCHULZE

Rosenstraße 52 . Ruf 20136

Pumpen-Warmwasserheizungsanlage wurde ausgeführt von

Dipl.-Ing. Breunung & Vetter

Wärmetechnische Anlagen

Dresden A 16, Zöllnerstraße 36 . Fernruf 62284

Innenausbau Werkstätten **Karl Franz s. G.** Freital b. Dresden

Türen u. Fensterfabrikation Wohnungsanlagen

Badeneinrichtungen Einzelmöbel Kellnerarbeiten

Unter Dresden Straße 41

Abschlüsse und Geschäftsberichte

H. W. Goemmerle, Dornbirn-Wien
Die Firma H. W. Goemmerle, offene Handelsgesellschaft in Dornbirn und Wien, hat 31. 12. 1937...

Geld- und Börsenwesen

In der Kapitaltransaktion im Unicev-Konzern

Zur Zusammenfassung des Angebotes an die Vorzugsaktionäre der „Unicev“...

Die Vorzugsaktien verteilten sich dann auf 12 Mill. holl. Gulden 3/4 % kumulative...

Verkehr

Ein polnischer Kleinwagen

Der Ingenieur Kucjora in Bromberg hat das Modell eines Kleinwagens konstruiert...

Von der Donau zur Nordsee

Weiter-Verra-Kanal-Tagung in Guburg

Der Verein zur Wahrung der Weiter-Verra-Kanal-Interessen und der Weiter-Kanal-Verein hatten ihre Mitglieder...

Änderung der Anlage I zum Internationalen Eisenbahnverkehrsvertrag

Nach einer im Reichsgesetzblatt II/40 vom 21. 8. veröffentlichten Bekanntmachung...

Verschiedenes

Überlegung des Wasserpreises für Andritz

Die Hauptversammlung der deutschen Zuckerwirtschaft ordnet (im RRBBl. Nr. 68 vom 24. 9. 1938) an...

Preisangebots für Papier, Wappe und Holzstoff in der Schweiz

Verweis im Juli 1938 sind die Preise der österreichischen Zellstoffindustrie dem Preisstande...

Weiterverkauf ausländischer Speisebohnen und Pfeifentabak

Die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse...

Chemisches Getreidegroßmarkt vom 28. September

Weizen, Handelspreis 194 bis 198, Ackerweizen 190 bis 194...

Hamburger Warenmarkt vom 28. September

Kaffee: Am Platze war die Unmöglichkeit weiter befriedigend...

Amerikanische Warenmärkte

Kaffee

Arabischer (Centis per lb) 28. Sept. 37. Sept. 2.50 2.50...

Baumwolle

Arabischer (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 8.25 8.25...

Wollwaren

Wollwaren (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7.50 7.50...

24. 9. 1938, die den Weiterverkauf von ausländischen Speisebohnen...

Reichsstatistische Bestimmungen über den Verkehr mit Gütern

Der Reichsstatistik veröffentlicht durch die Hauptvereinigung der deutschen Wirtschaft...

Statifikation des Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Guatemala

Nach einer Bekanntmachung im Reichsgesetzblatt II/40 vom 24. 8. 1938...

Reiseberichte

London, 28. Sept. Silber (Vence le Hain): In Barren 18,75...

Metalle

Gold (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 10,00 10,00...

Wolle

Arabischer (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 8,25 8,25...

Wollwaren

Wollwaren (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wollstoffe

Wollstoffe (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wolltücher

Wolltücher (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Berechnung zur Regelung des Abflusses und der Preise für Rohstoffe...

Statifikation des Handelsabkommens zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Guatemala

Nach einer Bekanntmachung im Reichsgesetzblatt II/40 vom 24. 8. 1938...

Reiseberichte

London, 28. Sept. Silber (Vence le Hain): In Barren 18,75...

Metalle

Gold (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 10,00 10,00...

Wolle

Arabischer (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 8,25 8,25...

Wollwaren

Wollwaren (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wollstoffe

Wollstoffe (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wolltücher

Wolltücher (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wolldecken

Wolldecken (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wollmäntel

Wollmäntel (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wollkleider

Wollkleider (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wollhosen

Wollhosen (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

Wolljacken

Wolljacken (Centis per lb) 28. Sept. 27. Sept. 7,50 7,50...

21. Ziehung 5. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

21. Ziehung am 28. September 1938.

(Die Gewinne.) Alle Nummern, welche diesen Gewinnbeträgen entsprechen...

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes.

21. Ziehung 5. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

21. Ziehung am 28. September 1938.

(Die Gewinne.) Alle Nummern, welche diesen Gewinnbeträgen entsprechen...

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes.

21. Ziehung 5. Klasse 218. Sächsischer Landeslotterie

21. Ziehung am 28. September 1938.

(Die Gewinne.) Alle Nummern, welche diesen Gewinnbeträgen entsprechen...

Table with 2 columns: Winning numbers and their corresponding prizes.

Turnen Sport Wandern

Donnerstag, 29. September 1938

— Dresdner Nachrichten —

Tit. 458 Seite 13

Dresdner NSFK gewinnt norwegischen Silberpokal

Nach dem Sieg über die norwegische Mannschaft bei den internationalen Meisterschaften in Oslo im Sommer, die die norwegische Mannschaft bei einer internationalen Meisterschaft in Oslo im Sommer...

Polens Turner für Dresden

Zurückblickend auf den am 8. Oktober in Dresden ausgetragenen Völkerkampf im Gewichturnen fand in Kattowitz ein Ausscheidungskampf der polnischen Turner statt...

Dr. Diem spricht in Dresden

Der Dresdner Lehrer-Turn- und Sportverein feiert im Oktober sein 25jähriges Bestehen. Am 18. Oktober in der Sport- und Turnhalle...

In neuer Aufstellung gegen Bulgarien

Wen der Reichssportführer wurde folgende deutsche Auswahl für den Völkerkampf gegen Bulgarien am 2. und 3. Oktober in Sofia aufgestellt: Tor: Kemmer (Weiß-Weiß Frankfurt); Verteidigung: Pöschel...

Ausscheidungsspiel um den Reichsbundpokal Sachjen gegen Brandenburg am 23. Oktober

Für die Spiele um den von den Gauvereinen des Reichsbund-Hockeyverbandes, die am 18. Dezember mit der Bundesmeisterschaft...

Hockey-Nationalmannschaft in Dublin

Die Spiele unserer Hockey-Nationalmannschaft stehen für Herbst fest. Am 9. Oktober steigt in Hamburg der Völkerkampf mit dem Team...

Um den Hockey-Silberschild

Im Vorkampf des Völkerkampfes am 12. Oktober in Hamburg trat die Gauvereine...

Tabellenstand im Hockey vom 25. September 1938

Table with columns: Verein, Spiele, Gew., Unentg., Verl., Tore, Punkte. Lists various teams and their performance statistics.

Triumph der Rugby-National-B-Mannschaft

Die Rugby-B-Mannschaft der deutschen Rugby-Nationalmannschaft wurde am Sonntag in Gumburg mit dem Spiel...

Vor dem Abschluß der Rundenspiele im Tennis

Wer steigt in den Kreisklassen auf?

Zum ersten Male in diesem Sommer wurden im Gesamt-Tennis im DRG Vorklassenspiele in verschiedenen Klassen durchgeführt...

NSV Dresden und VfB Leipzig Gaumeister 1938

In der Gauklasse der Männer wurden der NSV und der VfB Leipzig als Gaumeister ernannt. Der NSV gewann mit 8:3 Punkten...

TC Reichenbach und VfB Leipzig steigen auf!

Nach dem 2. R.-System wurden auch in den einzelnen Kreisen der DRG-Gaue...

In der ersten Kreisklasse

waren sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen je nach Kreisklasse...

TC Westend u. TC Weiß-Schwarz 2. nun 1. Kreisklasse

In der zweiten Kreisklasse wurden von 10 Mannschaften bei den Männern...

NSV Dresden 3. jetzt 2. Kreisklasse

Wehr hat jetzt die dritte Kreisklasse. Hier kämpften bei den Männern...

TV Radebeul Sieger in der 4. Kreisklasse

In der 4. Kreisklasse waren 10 Männermannschaften zusammengefaßt...

Tabellenstand im Tennis vom 25. September 1938

Table with columns: Vereine, Spiele, Siege, Punkte. Lists tennis clubs and their performance.

Internationales Tennisturnier in Wien

Beim Wiener NSV-Tennisturnier wurde am Sonntag zwischen dem Spanier...

Gerardin-Falk-Hansen fahren Weltkreise

Auf der Radstrecke in Radebeul fuhr das transsibirische Team Gerardin...

Kujanpää ringt mit

Am Mittwochabend trat ein weiterer Mann in den Ringkämpfen des Judo...

Der B.R.G. im Dienste der Sudetendeutschen

Die Gausportschule in Leipzig als Flüchtlingslager

Der Reichssportführer hat der NSV die DRG-Deine für die sudetendeutschen Flüchtlinge zur Verfügung gestellt...

Sportabzeichenprüfung

Prüfung in Gruppe 6 (Nachfahren) für das Reichssportabzeichen: 15 Kilometer für weibliche Jugend...

Rennen vom 28. September

Die Rennen der 1. Klasse (S. Verfolger) 1. Rennen: 1. Menge, 2. Menge...

Voraussagen für Donnerstag, 29. September

1. Rennen: Blitzer, Sperber; 2. Rennen: Toland, De Wille; 3. Rennen: Lohse, Lohse...

Gausportabzeichen: Dr. Fritz Schiller, Gauverwalter des Gauportabzeichens...



Wir führen Wissen.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Christine mit Herrn Johannes Thelle geben wir bekannt Felz Wolf und Frau Traud geb. Küsel

Meine Verlobung mit Fräulein Christine Wolf beehre ich mich anzukündigen Johannes Thelle

Lindenstraße 30 Crimmitschau, September 1938 Melanchthonstr. 58

Hr. Paul Deubner

* 1. 2. 1911. † 23. 9. 1938

Unser Arbeitskamerad fiel einem Betriebsunfall in Lindenmark (Cottbus) zum Opfer. Wir bewahren sein Andenken in Treue.

Betriebsführer und Gefolgshaft der Kraftverehr Sachsen A.-G.

Am 27. September nachmittags 1/4 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im 83. Lebensjahre unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Alma verw. Schreiber geb. Kaltmayer

Martha Köcher geb. Kaltmayer Elisabeth Kaltmayer im Namen aller Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet auf dem Trinitatisfriedhof am Freitag, dem 30. September, nachm. 14,30 Uhr, statt. Freundlich zugesandte Blumen Spenden bitten wir in der Friedhofshalle abzugeben

Sächsische Familiennachrichten

Geboren: Wilhelms-Straße, Dresden. Vermählt: Dresden: Gertrude... Geboren: Dresden: Kellner... Kirchennachrichten: Marienkirche...

Berichtigung! In der gestern veröffentlichten Todesanzeige mag es richtig heißen Geh. Med.-Rat o. D. Professor Dr. Maximilian Kupitz

Osteopath u. Chiropraktor Gustav Adolf Zimmer behandelt medizinisch, erfolgr. seit 20 Jahren... Stunden: 9-12, 2-7 Uhr Nürnberger Straße 4, str. r. Tel. 43275

Frau Elfe Schulze - zurück Bäckerstraße 89, l. - Behandlung von Nerven, Ekzemen usw. Sprechst. Dienstag, Donnerstag u. Freitag 10-12 u. 4-6, Mittwoch 10-12

Wertpeize und noch außerdem billig Ummantelung nach neuesten Stil Reparaturen billig Rich. Bulge vorm. Paul Köhler 6 Landhausstraße 6

Tapeten Teppiche - Linoleum - Kokos Bräuniger & Nagel Marienstraße 7 Ruf. 20640

Stellen-Gesuche Kraftfahrer, 1. Kraft tüchtig zuverlässiger, Führer, langjähriger Fahrer... Stellen-Angebote Lehrmädchen für Kantor i. l. od. gel. G. Brüder Cöpenstr. 34

Stenotypistin (Hilfs-)Stenotypistin, Stenotypistin, Stenotypistin, Stenotypistin... Miet-Angebote 2-Zimmer-Wohnung...

Das hochwertigste Bett DRENDIA

Muster- u. Autokoffer sowie alle Lederwaren, Reparaturen M. Bruno Thomab Köhler- und Lederwaren-Fabrik Lindenauerstr. 14, Reichsstr. 4 König-Johann-Str. 10, Tel. 41026

Geldmarkt

Seit 1868 Sächs. Leihhaus Eugen Berndt Pilsnische Str. 24, II., Tel. 10473

Handwerker-Buchführungen

Inventurbuch... Bilanzbuch... Hauptbuch für Kunden... Waren-Eingangsbuch... Waren-Ausgangsbuch... Personen-Lehnbuch... Kassenbücher

Bargou schöne am Postplatz

Landesverein Sächs. Heimatschutz

Verkaufsstellen Sächs. Volks- und Kleinkunst Dresden-A., Seefstraße 13 und Schlegelgasse 24

Reiche Auswahl in Geschenken aller Art für Geburtstage, Reisandenken Verlobungsgegenstände sächsischer Volks- und Kleinkunst, Heim- und Handwerksgegenstände wie ergebliche Spiel- und Krippenwaren, Spandkerwaren, Kunstler Tapeten usw.

Augustiner-Keller

Der Bierkeller Dresdens Nur noch bis 29. September: Hans Neuhoft die einzigartige, rheinische Stimmungskapelle Donnerstag großes Abschiedskonzert

Central-Theater

Sonabend, 1. Oktober Fröhliches Wiedersehen mit der grandiosen Randow-Revue Sonnenschein für alle Nur vom 1. bis 15. Oktober in Dresden Vorverkauf: Täglich 10 bis 20 Uhr

Ne. Erdmeyer

Bücher Scherzgedichte Neue Erzähl. Dram. I. Nechte Frieda: Str. I.

Festsäle Neustädter Kasino Der Donnerstag-Tanz im Restaurant Ende 2 Uhr Kasalle Zoch-Eichhorn 2 Tanzflächen

Schrodermühle bei Freiberg Beliebtes Ausflugslokal Sachsen Konzert Tanz Donnerstag 1. Gesellschaftstanzabend

Heute nachm. 4 Uhr und abends 8.30 Uhr Herbst- und Wintermodenschau Berlin-Dresden in der BARBERINA Nachmittags Eintritt frei - Keine Gebühren Paris

Regina 3 Uhr Täglich Polizeistunde

Heute in Dresdner Lichtspielhäusern Unterprogramm: 2. Woche: 'Die Frau am Scheideposten'...



Gutes Aussehen kräftige Bauart niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten... Hansa-Lloyd-Goliath D. von Hollen Verkauf: Walzenstraße 3, Ref. 23226

Gebr. Möbel auch kompl. Einrichtungen... Schutz-Ausgabe Abbiegeplatz Martin-Opitz-Str. Kope für Auto u. Zugmaschine - Altschiff Mätschke, Am Lehnberg 24/26, Ref. 28930

Friselobben... Kaffe Klein Str. I. Dr. Raab N. Frau u. Wehr Str. I.

Selbstfahrer Union G. m. Am Zwingertelch 2. Tel. 10111

119 Schreibmaschinen... Kaffe Klein Str. I. Dr. Raab N. Frau u. Wehr Str. I.

Sächsische Staatsoper Opernhaus Anrecht A. Marthe Oper von P. von Plow Musikleiter: Stieglitz

Theater des Volkes städtisches Theater am Albertplatz Bis 30. September geschlossen

Komödienhaus Mädl anföhrt Männer Lustspiel von Max Neal und Rudolf Frank

Schauspielhaus Ende gegen 11/11 Uhr NSKO. 2001-2000 15001-15000

Central-Theater An der schönen blauen Donau in 26 Bildern von R. Weyl Musik von J. Kaufmann

Der Holldauer Schimmel, Wo Maria Stuart Komödienhaus Mädl anföhrt Männer

Komödienhaus Mädl anföhrt Männer Lustspiel von Max Neal und Rudolf Frank

Schauspielhaus Ende gegen 11/11 Uhr NSKO. 2001-2000 15001-15000

Central-Theater An der schönen blauen Donau in 26 Bildern von R. Weyl Musik von J. Kaufmann

Central-Theater An der schönen blauen Donau in 26 Bildern von R. Weyl Musik von J. Kaufmann

Central-Theater An der schönen blauen Donau in 26 Bildern von R. Weyl Musik von J. Kaufmann

Central-Theater An der schönen blauen Donau in 26 Bildern von R. Weyl Musik von J. Kaufmann

Abend... Die an... eingeleit... gefundene... aus dem... Schönau... vernicht... Zu den gan... im einzel... fol... Im Kuffe... Fehrdem... fien, ins... hat die... laus für... bere die... 1935 im... bündel... die u... sächsische... Töchter... alle Gem... ly und Ein... Im Falle... gemelkete... die Turs... tischen... werden au... genomm... Es w... farben... folgen, um... moden. Im Tropa... him un... ncht u... ätliche... Unterlag... nach dem... Von Subter... eine Heil... Behaglich... bindern... allen O... wagen... abtimmu... der Seuge... Eric anfi... einer der... beginnen. Der Jungs... Kraft von... durch u... immer r... und Rind... ben, wen... and am... wieder...